

Konfiguration des FH-WLANs am Mac

Daniel Klein (d.klein@hobsoft.de), 24. November 2006

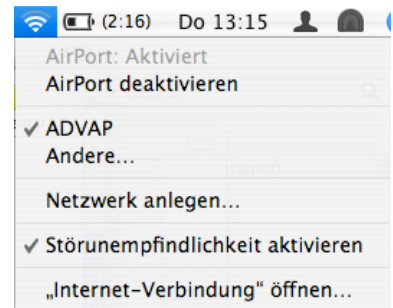
Da es bei Mac-Nutzern leider immer wieder zu Fragen bezüglich der Nutzung des WLANs der FH kommt, möchte ich im folgenden einen Leitfaden für die Einrichtung bereitstellen. Das Prozedere konnte bisher auf Grund von fehlender Hardware nur mit PowerPC basierten Macs getestet werden. Feedback von Intel-Mac-Nutzern ist erbeten!

Stellen Sie sicher, dass Sie die aktuellste Version von Tunnelblick [1] (Aktueller Stand: Version 3.0rc3) installiert haben. Laden Sie die ZIP-Datei [2] mit der OpenVPN-Konfigurationsdatei und des Zertifikats und entpacken Sie den Inhalt in das Verzeichnis

~/Library/openvpn

welches bei Bedarf vorher erstellt werden muss. (Das „~“-Zeichen bezeichnet das „Home“-Verzeichnis Ihres aktuellen Mac-Accounts.)

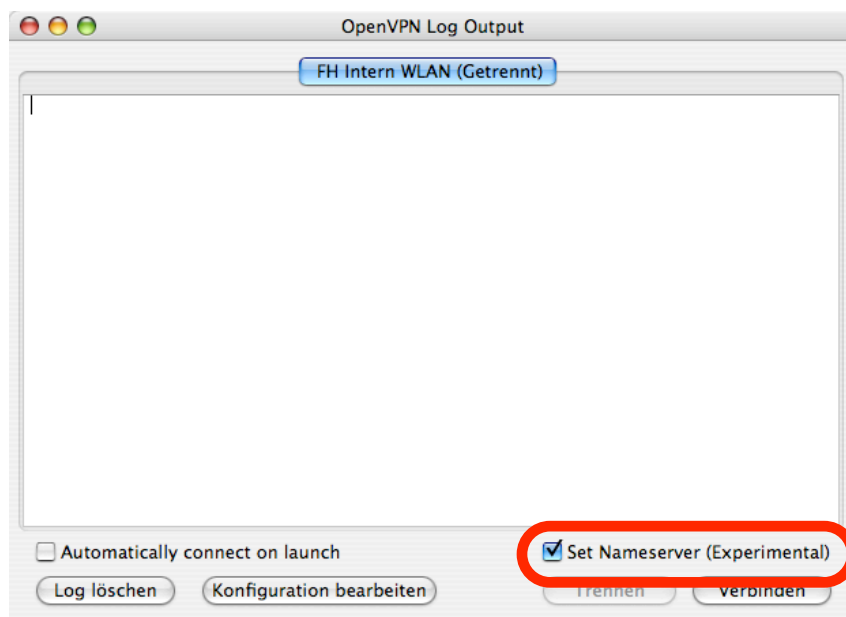
Stellen Sie nun sicher, dass Ihr WLAN-Modul eingeschaltet und einer der „ADVAP“ Accesspoints ausgewählt ist. (Accesspoints befinden sich in der Mensa, im ersten Stock vor der Bibliothek sowie in K056/K057 im Keller.) Außerdem ist es empfehlenswert die „Störungsunempfindlichkeit“ im WLAN-Menü zu aktivieren. Kleinere Netzstörungen führen so weniger zu Verbindungsabbrüchen.



Starten Sie nun Tunnelblick. Klicken Sie auf das erscheinende Tunnel-Icon in der Menüleiste und wählen Sie „Details...“.

Stellen Sie hier sicher, dass für den FH-WLAN-Zugang das Häkchen an der Option „Set Nameserver“ gesetzt ist.

Achtung: Die aktuelle Version von Tunnelblick neigt leider dazu diese Einstellung zu vergessen. Stellen Sie also am besten bei jedem Start sicher, dass diese Option noch eingeschaltet ist.



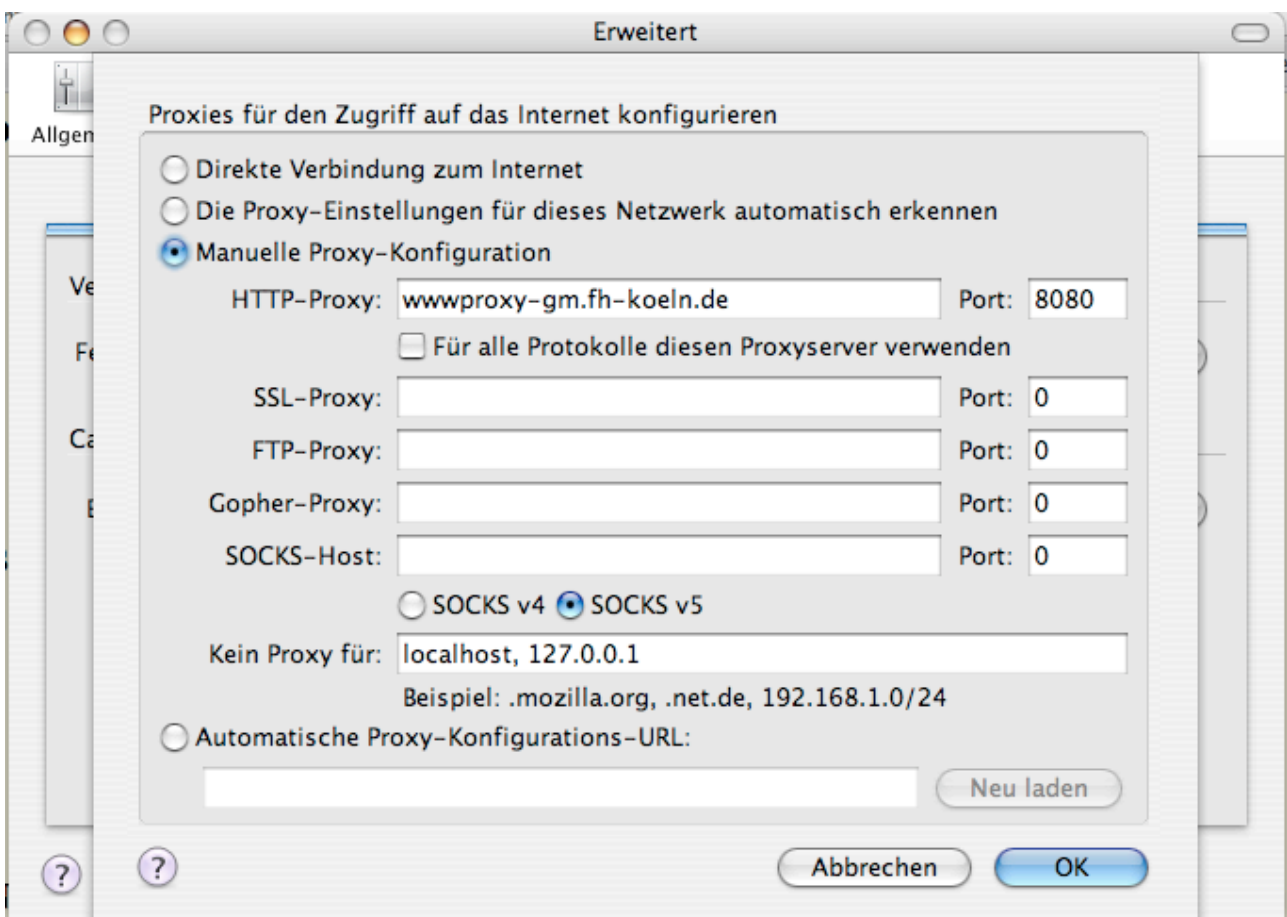
Nach einem Klick auf „Verbinden“ wird eine VPN-Verbindung mit dem Netz der FH aufgebaut und ist für alle Dienste außer WWW (i.e. normales, unverschlüsseltes Surfen) betriebsbereit.

Um auch das WWW nutzen zu können, müsste die Proxy-Konfiguration in den Systemeinstellungen vorgenommen werden. Leider funktioniert dies mit der aktuellen Version von Tunnelblick nicht zuverlässig, so dass momentan keine Möglichkeit bekannt ist die systemweite Proxy-Konfiguration korrekt vorzunehmen. Als Workaround, um trotzdem surfen zu können, können Sie sich jedoch zum Beispiel Firefox installieren. Dieser besitzt eine eigene Proxy-Konfiguration und lässt sich so unabhängig vom System einstellen. (Um die Proxy-Konfiguration nicht immer wieder ändern zu müssen, können Sie zu Hause zum Beispiel Safari, und in der FH Firefox benutzen.)

Um in Firefox die Proxy-Konfiguration vorzunehmen wählen Sie

Firefox -> Einstellungen -> Erweitert, hier das „Netzwerk“-Tab und dann unter „Verbindung“ den Button „Einstellungen...“.

Dort wählen Sie den Punkt „Manuelle Proxy-Konfiguration“ und geben unter HTTP-Proxy „wwwproxy-gm.fh-koeln.de“ und als Port „8080“ ein.



Abschließend sei noch erwähnt, dass unter schlechten Empfangsbedingungen, zum Beispiel wenn man in einem der Räume im 2. Stock mit WLAN-Empfang sitzt, leider Abständen von wenigen Sekunden und aus bisher ungeklärten Gründen der DirectoryService-Dienst abstürzt und neu gestartet wird. Zwar beeinträchtigt dies die Funktion des VPN-Zu-

gangs nicht weiter, es belastet jedoch unnötig das System und verringert so die Akkulaufzeit, da die Festplatte so nicht zur Ruhe kommen kann. Das Abschalten der VPN-Verbindung stoppt die Abstürze. Es ist also sinnvoll bei schlechten Empfangsverhältnissen die VPN-Verbindung nur so lange wie unbedingt nötig eingeschaltet zu lassen.

[1] Tunnelblick 3.0rc3 oder besser

<http://www.tunnelblick.net>

[2] OpenVPN Konfigurationsdatei und Zertifikat

<http://www.gm.fh-koeln.de/~advlabor/VPN/openvpn-client-config-wlan.zip>